

n Awo und Annette

lach-Wiesaz wurde dieser Ortsverein dann in Awo Steinlach-Wiesaz umbenannt. Insider berichten übrigens, dass man sich anfangs bewusst gegen einen Namen wie „Awo Gomaringen“ oder ähnliches entschieden habe – der lokalpatriotischen Konkurrenz unter den stolzen Dörflern wegen.

Die neue Staatsministerin aus dem Wahlkreis damals

Nachdem viele örtliche Medien, ebenfalls ein wenig lokalpatriotisch, über die neue Integrations-Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU) berichten, hat auch der STEINLACH-BOTE in seinem Archiv gewühlt und ein noch vom Schwarzpulver angestaubtes Negativ von 2001 gefunden: Die 35-jährige Widmann-Mauz, bereits im Berliner Unionsvorstand, integriert sich da bestens ins örtliche Brauchtum beim Nehrener Dorffest. *Eike Freese*



Powerfrauen im Pulverdampf: Dass Annette Widmann-Mauz einmal (mindestens) Staatsministerin werden würde, war damals noch nicht abzusehen. Unter den Böllerschüssen der Nehrener Schützen feierte die Bundestagsabgeordnete 2001 (links) mit weiteren hiesigen Spitzenkräften des Wahlkreises, der damaligen Justizministerin Herta Däubler-Gmelin (rechts) und der SPD-Landtagsabgeordneten Rita Haller-Haid (Mitte).

Bild: Franke